

Kommunikation im Rettungsdienst: Wichtig für alle Beteiligten

Kommunikation im Rettungsdienst ist mehr als Funkverkehr. Um den Bedürfnissen der vielen unterschiedlichen Beteiligten in einer Einsatzsituation gerecht zu werden, bedarf es eines permanenten Austausches von Informationen: mit der Leitstelle, mit den Kollegen, mit den anderen Organisationen und Berufsgruppen und nicht zuletzt mit dem Patienten. Und anschließend vielleicht auch noch mit den Medienvertretern. Letzterem widmen wir uns mit der vorliegenden RETTUNGSDIENST im Speziellen.



Mythenjagd im Rettungsdienst: „Tritt niemals über den Patienten!“

Ab sofort beleuchtet RETTUNGSDIENST vermeintlich unumstößliche Wahrheiten der Notfallmedizin: Sind sie begründet oder nur Mythen?



Projekt im Main-Kinzig-Kreis: Analgesie durch Rettungs- assistenten

Im Main-Kinzig-Kreis wurde vor etwa zwei Jahren nach reiflicher Überlegung beschlossen, ein Pilotprojekt zur Durchführung der Analgesie durch Rettungsassistenten zu starten. Zeit für eine Zwischenbilanz.



Partydrogen: Herausforderung in der Notfallmedizin?



Vocal Cord Dysfunction (VCD): Der Notfall mit der Maske



INHALT

RETTUNGSDIENST

- 14** Mythenjagd im Rettungsdienst:
„Tritt niemals über den Patienten!“
U. Atzbach
- 16** Analgesie durch Rettungsassistenten im
Main-Kinzig-Kreis: Eine Zwischenbilanz
W. Lenz
- 24** Einsatz für die Blackbox:
Handlungskompetenz in komplexen
rettungsdienstlichen Situationen
H. Sudowe
- 29** Umgang mit Medienvertretern an Ein-
satzstellen: Rechtsgrundlagen journalis-
tischer Arbeit für Einsatzkräfte
T. Trütgen
- 36** Kompetenz, Schnelligkeit und
Offensive: Krisen-PR im Rettungsdienst
P. Poguntke
- 38** Reportagen aus der „Blaulichtwelt“:
Journalisten auf dem Rettungswagen
C. Lippay
- 41** Rettungsassistenten und Journalisten:
Was haben diese Berufsgruppen
eigentlich gemein?
T. Trütgen
- 46** Rettungsdienst auf Facebook & Co.:
Von Nutzern und Nutzen
C. Lippay
- 48** Die notärztliche Kommunikation im
Einsatz: Was erwarten die Sanitäter?
P. Schlumm, V. Herbert, M. Schwalsberger,
P.D. Theil, A. Frings
- 52** Einsatzdokumentation im
Rettungsdienst: Papier oder Tablet?
T. Luiz, B. Zurek, C. Rauen,
K. Jugenheimer, C. Ullrich

ZERTIFIZIERTE FORTBILDUNG

- 56** Teil 7:
Präklinische Beatmung: Welche Geräte
und welche Formen gibt es?
M. Dufner

FORTBILDUNG

- 64** Vocal Cord Dysfunction (VCD):
Der Notfall mit der Maske
M. Ruf
- 68** Anaphylaktischer Schock: Wie reagieren
Patienten auf intravenöses Adrenalin?
R. Schnelle

NOTFALLPRAXIS

- 72** Reanimation im Altenpflegeheim:
Tod durch Bolusgeschehen
B. Richter, M. Wisslicen
- 76** Partydrogen: Eine Herausforderung
in der Notfallmedizin?
T. Grosch, T. Plappert, L. Emmerling

RECHT

- 80** Kommunikation mit und über Komplika-
tionen: Richtige Dosierung der Worte
R. Tries

MAGAZIN

- 84** „Tip Doc Emergency“:
Diagnose mit dem Zeigefinger
P. Poguntke
- 86** BRK-Katastrophenschutz- und Rettungs-
kongress in Weiden: „Allround-Helfer
gehört der Vergangenheit an“
P. Poguntke
- 89** Leserbrief
- 90** RD-Markt
- 95** Impressum, Kleinanzeigen
- 97** Termine

Titelbild:
A. Knickmann/
DRK-Landesverband
Nordrhein